



Basics

# Schraffuren

Auch für das kreative Zeichnen sind einige grundlegende Zeichentechniken wichtig. Sie werden dir beim Zeichnen und Skizzieren sehr hilfreich sein.

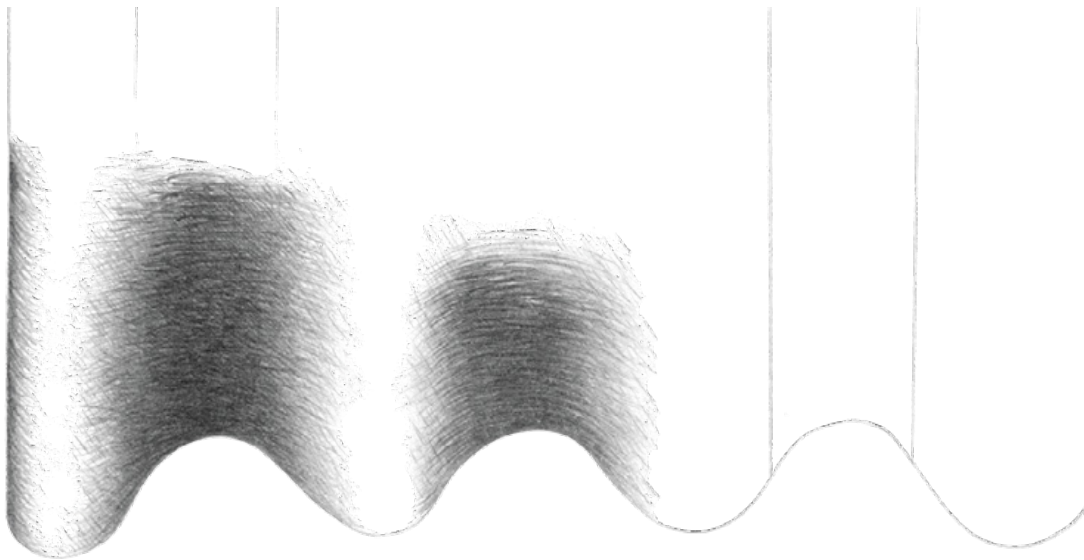
Mit nur einer einzigen Linie kannst du etwas bildlich darstellen, zumindest zweidimensional. Mehrere Linien ergeben eine Fläche. Als Schraffur eingesetzt, kannst du mit ihnen Tiefe erzeugen und deine Darstellung wird plastisch. Es gibt unterschiedliche Arten von Schraffuren, einige stelle ich dir hier vor.



Bei runden oder organischen Motiven kann die Schraffur formunterstützend gezeichnet werden. Die Linien nehmen die Form auf. Sieh dir als Beispiel meinen Vorhang an.

»Lerne die Regeln wie ein Profi, damit du sie wie ein Künstler brechen kannst.«

– Pablo Picasso



## Die Parallelschraffur

Wie der Name bereits verrät, werden viele Linien parallel zueinander gezeichnet. Mehrere Linienschichten können überlagert werden. Ich zeichne sie frei Hand, manche ziehen die Linien auch mit einem Lineal. Die freihändige Schraffur verleiht einer Zeichnung allerdings einen individuellen Charakter.

## Die Punktschraffur

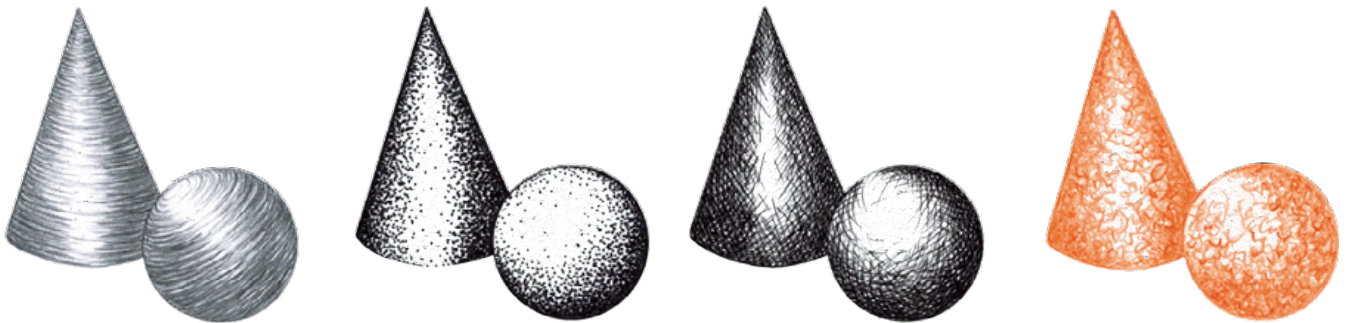
Im Zeichenjargon wird diese Schraffur auch gern »Stippling« genannt, also »Tüpfeln«. Viele Punkte werden dicht aneinander gezeichnet und ergeben eine Fläche.

## Die Kreuzschraffur

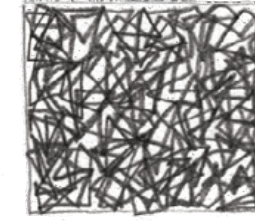
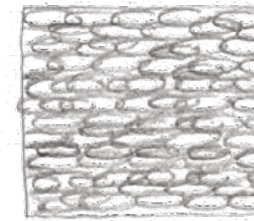
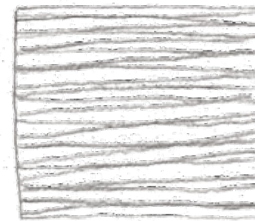
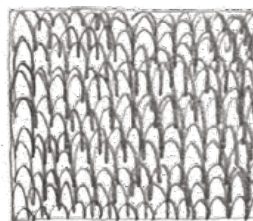
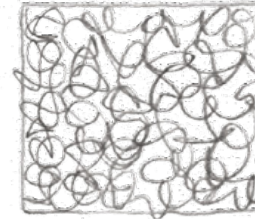
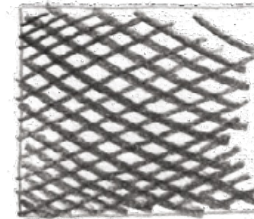
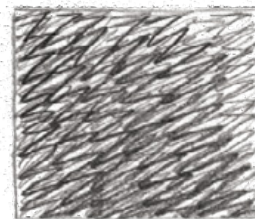
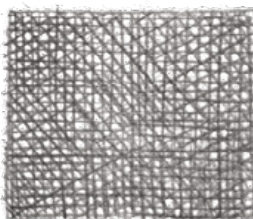
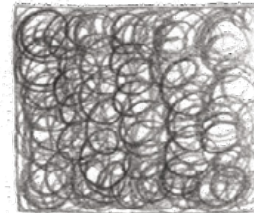
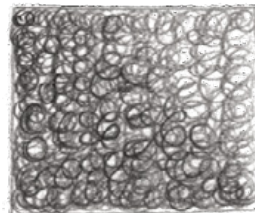
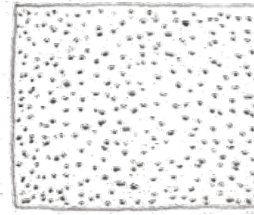
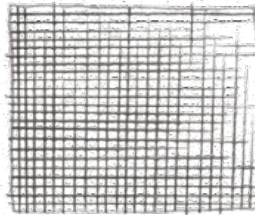
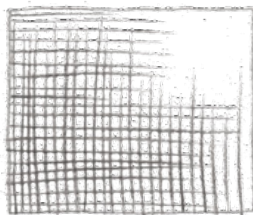
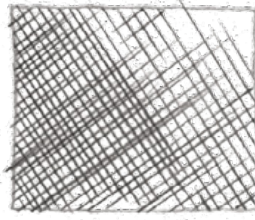
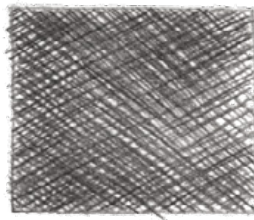
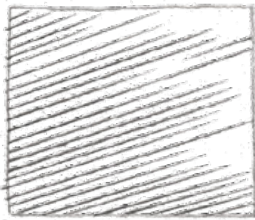
Zeichne eine weitere Parallelschraffur versetzt über die erste, dann kreuzen sich die Linien. So entsteht die Kreuzschraffur. Den Winkel der übereinanderliegenden Linien kannst du frei wählen.

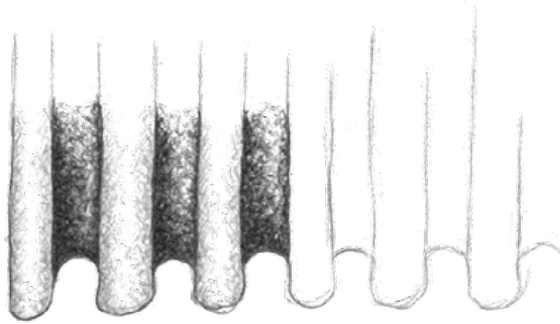
## Die Kreisschraffur

Ziehe Linien in kreisenden Bewegungen und setze den Stift dabei nicht ab. Die »Kreise« überlagern sich und bilden somit eine Schraffur.





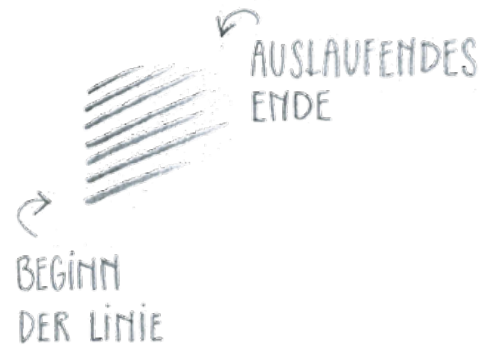




Schraffuren können aus Linien aller Art gebildet werden. Verändere die Strichform oder ihre Richtung und probiere verschiedene Freestyle-Varianten aus!

**TIPP!**

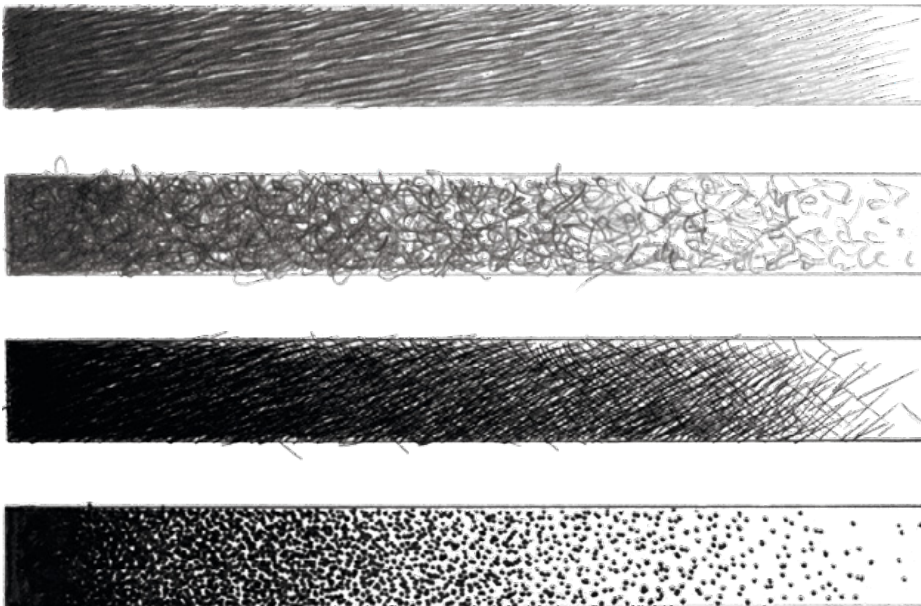
Beginne jede Linie deiner Parallel- oder Kreuzschraffur an der Konturlinie deines Motivs. Denn der Anfang einer Linie ist meist starr und etwas kräftiger, wohingegen sie eher schwach und auslaufend endet. So erhältst du einen fließenden Übergang zwischen Konturlinie und Schraffur und einen harmonischen Gesamteindruck. Schraffuren, die nicht an einer Außenlinie beginnen, sind natürlich ausgenommen.



# Tonwerte

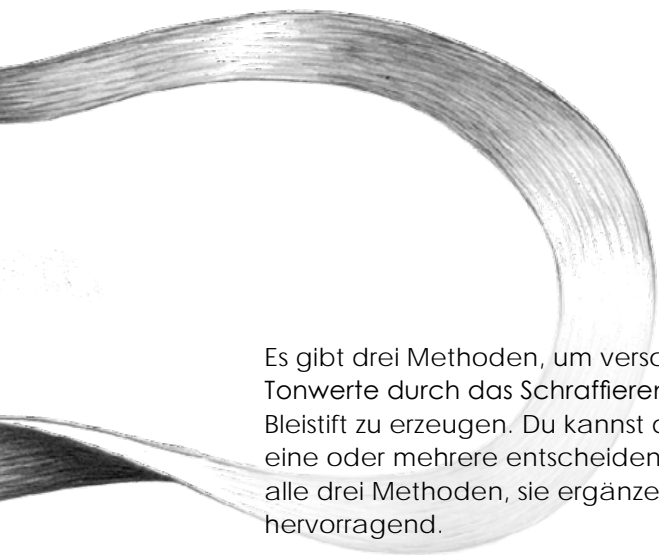
Als Tonwerte bezeichnet man unterschiedliche Helligkeitsabstufungen in einer Zeichnung bzw. einem Bild. Man spricht auch von Grautönen. Ein Tonwert entspricht genau einem Grauton aus einer Graustufenpalette. Diese Tonwertpalette umfasst alle Grautöne, die zwischen Weiß und Schwarz liegen.

Mit **Schraffuren** lassen sich unterschiedliche Tonwerte darstellen. Diese Helligkeitsabstufungen vermitteln den Eindruck von Licht und Schatten (siehe Seite 64). Sie lassen eine Fläche oder eine gesamte Zeichnung dreidimensional erscheinen.

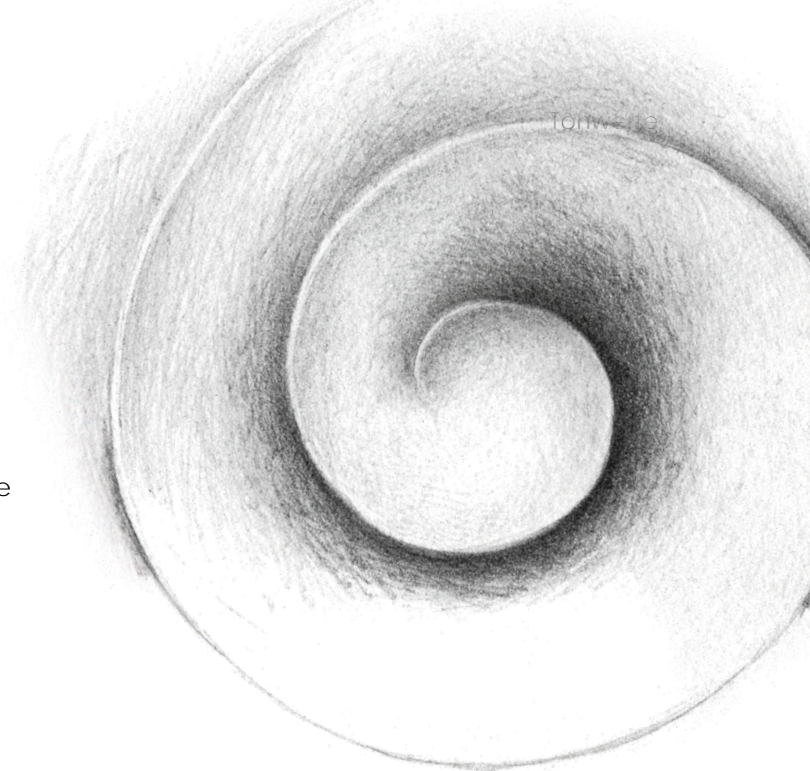
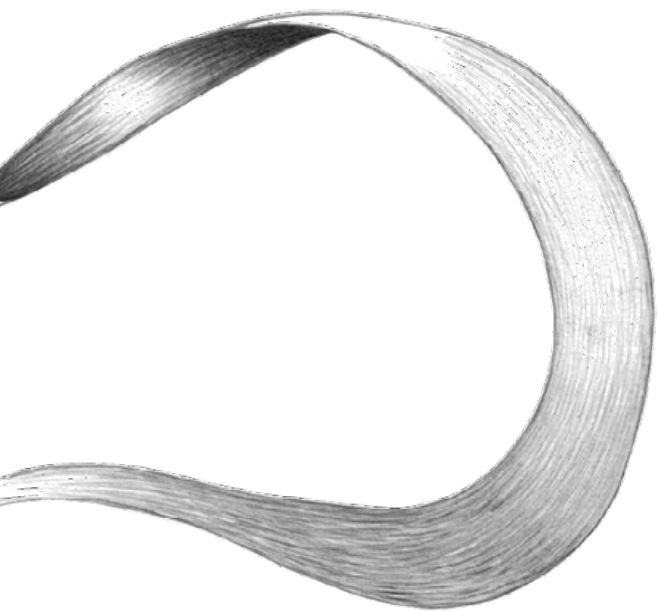


*Die dunklen Linien (oder Punkte) der Schraffur und der weiße Untergrund bilden optisch eine Einheit. Es entsteht der Anschein einer grauen Fläche. Kneife etwas die Augen zu, siehst du es?*





Es gibt drei Methoden, um verschiedene Tonwerte durch das Schraffieren mit dem Bleistift zu erzeugen. Du kannst dich für eine oder mehrere entscheiden. Ich nutze alle drei Methoden, sie ergänzen sich hervorragend.



## HINWEIS!

Auch farbige Bilder besitzen Tonwerte. Sie sind jedoch erst erkennbar, wenn ein Farbbild in Schwarz-Weiß dargestellt wird. Ein Bild mit einer intensiven Farbigkeit besitzt wenige Tonwerte und erscheint dann eher als ein »Grau in Grau«. Tonwert und Farbe heben sich gegenseitig auf.